

## Maya Wirz begeistert am ersten Tourneetag

Das grösste Schweizer Talent will und kann sich beweisen

**Die Kirche vollbesetzt, das Konzert begeistert das Publikum. Was will man mehr? Maya Wirz fand in Maur einen genialen Auftakt zu ihrer Herbsttournee.**

Sylvia Lustenberger

Gleich zwei Premieren kündigte Maya Wirz am 19. Oktober vor Konzertbeginn in der Kirche Maur an und machte damit das Publikum «gwundrig». «Gwundrig» waren allerdings sowieso die meisten Konzertbesucher. Denn wer hatte Maya Wirz vorher schon live erlebt? Fast alle kannten sie nur aus der TV-Show «Das grösste Schweizer Talent». Diesen Wettbewerb hat sie 2011 gewonnen.

### Eine Stimme, die Hühnerhaut erzeugt

Nach einem Intro der Begleitmusiker Roger Näf (Piano), Ellen Gilson (Cello) und Marco Santilli (Klarinette) trat Maya Wirz im Glitzerkleid und tiefem Decolleté auf. Eine Vollblutfrau mit Rundungen, die Männerherzen höher schlagen lässt und doch keine Matrone, wie man sie oft auf Opernbühnen antrifft. Ein Mann auf der Bank hinter mir raunte seiner Begleiterin zu: «Die hat aber Holz vor der Hütel!». Sorry, dass ich diese Bemerkung hier abdrucke. Aber eben, wie man beim Essen oft sagt: Das Auge isst mit! Doch schon



Klarinettist Marco Santilli begeisterte mit seiner Klarinette.



Der Gospelchor Dübendorf begleitete Maya Wirz in Maur.

(Fotos: sl)

nach ihrem ersten liturgischen Stück «Pannis Angelicus» von César Franck trat jedoch ihre Stimme in den Vordergrund. Jedem Zweifler oder jeder Zweiflerin schmetterte sie die Töne so gekonnt und voll in die Ohren, dass begeistertes Klatschen und oft sogar Zurufe erfolgten. Vor allem die mit vollem Stimmeneinsatz geleiteten Schlusstöne erzeugten bei zahlreichen Stücken regelrecht Hühnerhaut bei den Zuhörenden.

### Erste Premiere: La Tosca

Seit ihrem Gewinn der TV-Show hat Maya Wirz ihre Stimme seriös und mit grossem finanziellem Aufwand weiter gebildet. Ein Resultat dieser Weiterentwicklung war in «Vissi d'arte» – aus La Tosca von G. Puccini zu hören. Es ist ihre absolute Lieblingsoper und das fühlte man. Erstmals hat sie diese Arie vor Publikum gesungen und das in Maur! Das Publikum dankte dafür mit viel Applaus. Maya Wirz genoss ihn sichtlich.

### Zweite Premiere: Eurovision Song

Maya Wirz besorgte die Ansagen jeweils gleich selber. Als zweite Premiere kündigte sie den Eurovision Song an, mit dem sie an der Schweizer Ausscheidung teilnimmt. Ob «Miracle of Love» es schafft, hängt von den Stimmen ab. Man kann im Internet abstimmen un-

ter <http://www.eurovisionplattform.sf.tv> – allerdings muss man sich dort erst dafür anmelden (einloggen) mit einem (erfundenen) Benutzernamen und mit einem Passwort. Man kann dort auch alle anderen Songs anhören und bewerten. Beispielsweise Lys Assia mit einer Rappergruppe. Damit hat sie mich glatt überrumpelt, die alte Dame! Aber die Schweiz hat, wie man weiss, kaum eine Chance auf viele Punkte, egal welcher Titel teilnehmen darf.

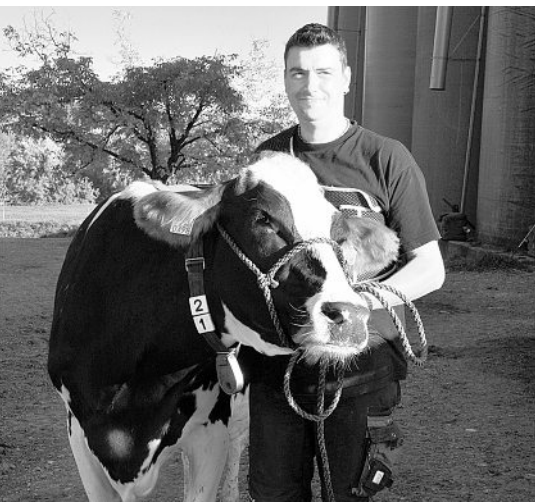
### Begleitung durch Gospelchor

Wunderbar gepasst hat auch die Begleitung und Ergänzung mit dem Gospelchor Dübendorf unter der Leitung von Ueli Vollenweider. Die Querverbindung kam zustande, weil der Pianist Roger Näf nicht nur mit Maya Wirz, sondern auch mit dem Gospelchor arbeitet. Neu als Begleitung auf der Tournee hat Maya Wirz die Cellistin Ellen Gilson und den Klarinettenisten Marco Santilli. Dieses Duo harmonisiert hervorragend mit Roger Näf und Maya Wirz und wird an den nächsten neun Konzerten sicher überall das Publikum erfreuen. Eine Standing Ovation und zwei Zugaben beendeten den gelungenen Konzertabend.

Auch die Organisatorin, Verena Keller von Artists Management aus Ebmatingen, zeigte sich sehr glücklich über den grossen Erfolg dieses Konzertanlasses.

# Kuh «Ilfis»: Erst unbeachtet nun Miss Maur 2012

Bauer Thomas Weber von der Forch mit gutem Auge und etwas Glück



Bauer Thomas Weber von der Forch mit seiner Miss Maur 2012, «Ilfis». (Fotos: pi)

**Vor einem Jahr stand die neu gekürte Miss Maur 2012, «Ilfis», bei Bauer Thomas Weber in der Forch noch nicht im Stall. Auf einer Auktion wollte niemand das Fleckvieh kaufen, bis Thomas Weber kam. Das fachmännische Auge von Weber beweist, dass er durchaus erkennen kann, was es braucht, um eine Miss zu werden.**

Sandro Pianzola

Der grosse Bauernhof von Thomas Weber auf der Forch liegt nicht direkt an einer Hauptstrasse. Auch einen kleinen Stand oder Laden für Laufkundschaft betreibt er nicht. «Wir haben früher mal noch Kartoffeln verkauft, haben aber damit aufgehört», erinnert sich Thomas Weber.

Wer den Hof aufsucht, fährt zu dieser Jahreszeit nicht durch dichten Nebel, sondern geniesst die morgendlichen Sonnenstrahlen, die das hügelige Gelände in seiner vollen Farbenpracht leuchten lassen. Der Hof, der 1974 durch seinen Vater übernommen wurde und im Jahre 1999 an Sohn Thomas übergegangen ist, liegt idyllisch. Rechts fällt der Blick auf Aesch und Forch, links liegt Scheuren. Davor aber



Auf dem Bauernhof von Thomas Weber lagern etliche Heu- oder Siloballen.



In diesem Jahr durfte Thomas Weber vier Auszeichnungen mit nach Hause nehmen.

eine grosse Weide, wo Thomas Weber seine Kühe täglich weiden lässt.

## 100 Tiere und Hündin «Heidi»

Sein Bauernhof umfasst 60 Kühe und 40 Rinder und sonst noch all das, was zu einem richtigen Bauernhof gehört. Seine Schweizer Sennenhündin «Heidi» ist zwar eine lautstarke Wache, doch wer sie kennt, weiss: bellende Hunde beißen nicht. Das Vertrauen zur schönen und grossen Vierbeinerin ist schnell hergestellt. Traktoren, Geräte und Maschinen stehen in den Unterständen und verraten, dass hier hart gearbeitet wird. Tagwache ist für Thomas Weber um 5.30 Uhr, da ist zu dieser Jahreszeit der Sonnenaufgang noch fern. Und wie es so ist, endet der Tag oftmals nicht vor 20 Uhr abends. Wer einen Bauernhof betreibt, dem geht die Arbeit nie aus.

Seinen Alltag hat der Umstand, dass wieder mal eine seiner Kühe zur Miss Maur prämiert wurde, nicht verändert. Mittlerweile ist dies bereits der dritte Titel. Aber ein gewisser Stolz ist ihm durchaus ins lächelnde Gesicht geschrieben. Speziell der Umstand, dass die «Ilfis» an einer Auktion keiner wollte, bis Thomas Weber sich ein Herz fasste und sie auf die Forch mitnahm, macht ihn glücklich. Und mit welch glücklichem Auge und Händchen er arbeitet, zeigt, dass er auf Anhieb die begehrte Glocke zur schönsten «Miss Maur» entgegennehmen durfte. Insgesamt erhielt Thomas Weber 2012 vier Auszeichnungen. Alle Glocken stehen noch im Eingang des Bauernhauses.

## Fleckvieh: Die Welt von Thomas Weber

Im Treppenaufstieg zur Wohnung des Bauernhauses hängen auch einige Bilder von Prachtkühen und schönen Missen – alles Fleckvieh. Bei denen kennt sich Thomas Weber aus. Und er geniesst es auch, einige schöne Damen im Stall zu

haben. Für ihn ist die Viehschau in Maur ein wichtiges Ereignis. Er schätzt den sehr fairen und kollegialen Konkurrenzkampf und freut sich über die erhaltenen Gratulationen. «Wir nehmen die Resultate der Viehschau sehr sportlich, auch wenn wir in allen Kategorien mit drei Rassen gemessen werden, was eher selten ist», meint Thomas Weber. Er kennt auch noch weitere Viehschauen, bei denen die Missen noch richtig hübsch hergerichtet werden. «In der französischen Schweiz sind viele gute Züchter und die richten oftmals ihr Vieh richtig schön her und da kann es durchaus vorkommen, dass ein «Coiffeur» der Miss noch etwas das Fell schneidet und mit Haarspray sie etwas stylt.» Für die Schau in Maur wurden seine Kühe gewaschen und gebürstet. Auch seine Damen auf dem Hof lieben die Bürstenmaschine. «Es herrscht gleich Unruhe und Unzufriedenheit, wenn die Bürste mal ausfällt», lacht Weber.

## Lohnarbeit: Siloballen

Neben den Arbeiten auf seinem Hof führt Thomas Weber auch noch Lohnarbeiten aus, speziell das Erstellen der Heu- oder Siloballen, die wir überall auf Höfen und Feldern in der Farbe Weiss sehen. «Die weisse Folie ist von der Qualität her die beste, deshalb sieht man kaum eine andere Farbe», so Weber. Gehalten werden die Futter-Ballen in der Regel rund ein bis eineinhalb Jahre. Auch auf seinem Hof lagern etliche weisse «Futter-Rondellen».

Abends und in der sehr knappen Freizeit von Thomas Weber widmet er sich gerne auch dem Hohlsteinkuh-Verein des Zürcher Oberlandes. Wenn er mal die Füsse streckt, so guckt er mit seiner Partnerin gerne mal einen Spielfilm im TV, jedoch nicht bis in alle Nacht. Kein Wunder. Ist doch bereits um 5.30 Uhr wieder Tagwache.

# Fest in unkomplizierter Runde

Beliebtes SVP-Herbstfest in Maur

**Die SVP lud am Samstag zum traditionellen Herbstfest. Eine gemütliche Runde von rund 40 Gleichgesinnten traf sich zu Kürbissuppe, Würsten vom Grill und selbst gebackenen Kuchen. Das Wetter war prächtig.**

Elsbeth Stucky

Karin Scacchi hantiert mit ihrer Crew in der Küche des Schützenhauses. Die Kürbissuppe ist am Köcheln. Derweil steht Gemeinderat Roland Humm unter dem Vordach und legt die ersten Würste auf den Grill. Die Sonne lockt und schnell wird umdisponiert. Praktische Hände packen an und bringen kurzerhand Festische und Bänke auf den Vorplatz. Das Herbstfest der SVP kann im Freien bei sommerlichen Temperaturen abgehalten werden. Nur das Gelb und Rot der Bäume zeigt an: Es ist Herbst und der November nah. Gäste finden sich langsam ein. Jemand meint, ob die Bauern wohl einen besonderen Draht hätten, und zeigt nach oben ins blanke Blau des Himmels.

## Wandel der Bauernpartei zur SVP

Heute ist es so, dass die Anzahl Höfe mit Milchwirtschaft in Maur an zwei Händen abzuzählen sind, insgesamt gibt es rund 30 Landwirtschaftsbetriebe. Sein Sohn habe im Sommer die landwirtschaftliche Schule abgeschlossen, beantwortet Gemeinderat Thomas Frauenfelder die Frage, ob die Jungen im Dorf den Weg in die Landwirtschaft wählen.

Wie es war, als die Bauernpartei um die Basis zu erweitern sich zur SVP wandelte, erlebte Landwirt Hans Meier. Grund sei gewesen, dass auch die Handwerker in die Partei eintreten konnten. Zwei «Urmurmern», Hans Meier und Otto Pfister – bei-

de sind sie über 80 Jahre alt – erzählen, wie es war dazumal und wie sie das Leben im Dorf mitprägten und noch tun. Sie zeigen Richtung Halden und erinnern daran, dass mal die Wiese «im Faden» als Ort für den Bau des Oberstufenschulhauses zur Diskussion stand.

Gespräche entwickeln sich, es wird gescherzt und zugestimmt. Die Kürbissuppe – sie hat Tradition – wird ringsum gerührt. Nach der Kürbissuppe folgt die



Die Kürbissuppe kommt auch bei den Kindern an.

Bratwurst vom Grill und auch das Buffet mit selbst gebackenen Kuchen präsentiert sich annäherlich. Die Organisatoren schöpfen, grillen, servieren und räumen flink die leeren Teller von den Tischen.

## Gäste von der SVP Egg

Gäste kommen, Gäste gehen. Zwei SVPler aus Egg fügen sich unkompliziert in die entspannte Gesellschaft ein: der Prä-



Spass am Grill: SVP-Parteipräsident Stephan Rupper (links) und Gemeinderat Roland Humm.

sident Tobias Infortuna und das Mitglied Erwin Schnyder. Auch Gemeindepräsident Bruno Sauter schlendert herbei, setzt sich zu SVP-Parteipräsident Stephan Rupper und Otto Pfister. Zwei die gerade genüsslich einen Stumpfen paffen. An den langen Tischen wird geredet und gelacht.

Helmut Fassnacht werweist, wie lange es wohl das Herbstfest gebe. Länger als er Kassier sei und das sind immerhin 17 Jahre, meint er. Und nächstes Jahr finde das Fest wie viele Jahre zuvor wieder in der Waldhütte Stuhlen statt.

## Info

### Kleidersammlung des Samaritervereins Maur

Die rot-weißen TEXAID-Sammelsäcke werden für unsere Herbstsammlung vom 26. Oktober bis 2. November leider nicht in alle Haushaltungen planmässig verteilt. Sollte in Ihrem Briefkasten nicht rechtzeitig ein Sammelsack liegen, bitten wir Sie, für Ihre Kleiderspenden ausnahmsweise einen eigenen Plastiksack zu verwenden. Vielen Dank.

Weitere Auskünfte zu den Sammelstellen erteilt Ihnen Helen Häberli unter Telefon 079 103 65 72. Samariterverein Maur



Die Küchenbrigade Karin Scacchi (links) mit Guido und Heidi Lingenhag.

(Fotos: Elsbeth Stucky)



**RE/MAX**  
Uster



## Barbara Langenberger

Immobilienmaklerin  
Dipl.-Vermessungsingenieurin

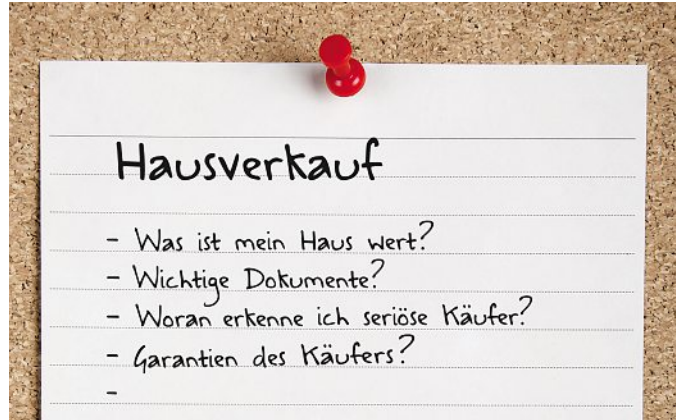
Tel. 044 943 60 93  
barbara.langenberger@remax.ch  
www.remax.ch

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?  
Suchen Sie Ihr Traumhaus?

Ich berate Sie gerne kostenlos und unverbindlich  
Ich freue mich auf ihren Anruf



DEIN HEIM KANN DIR DIE WELT ERSETZEN,  
DOCH NIE DIE WELT DEIN HEIM



## Hausverkauf

- Was ist mein Haus wert?
- Wichtige Dokumente?
- Woran erkenne ich seriöse Käufer?
- Garantien des Käufers?
- 

## Wie verkaufe ich privat mein Haus erfolgreich?

Infoabend für Selbstverkäufer von Immobilien.  
Gratis, unverbindlich und informativ. Tipps vom Profi.

**Mo. 29.10.2012, 18.30 Uhr, Hotel Swiss Star,  
Grubenstrasse 5, 8620 Wetzikon.**

➔ Mehr Infos auf [www.remax.ch](http://www.remax.ch).



**BAROSSA DAYS ON TOUR**

**BAROSSA DAYS**

DEGUSTATION  
MIT 80 TOP-WEINEN  
AUS DER NEUEN WELT

PENFOLDS  
LINDEMANS  
WOLF BLASS  
LAPOSTOLLE  
VASSE FELIX  
BERINGER

**MAUR ZH**

**26. & 27. OKTOBER**

Fr 11.00 bis 16.00 Uhr - Sa 11.00 bis 16.00 Uhr

Schatt Getränke AG

Eine Veranstaltung von:

**SCHATT**  
GETRÄNKE AG

Schatt Getränkeshop · Kehlhofstrasse 542 · 8124 Maur  
Telefon 044 980 11 11 · Fax 044 980 11 12



Frisuren mit  
Klasse und Stil.

Coiffeur Neuhof  
bei der Post, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
[www.coiffeurneuhof.ch](http://www.coiffeurneuhof.ch)

**NEUHOF**  
COIFFEUR

Photo by Wella

**Winterzeit ist Servicezeit!**

Dienstag bis Freitag 17-19 Uhr  
Samstag 9.30-16 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

**GRAB** Radsport

Steinmüristrasse 2 | 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 58 20 | Mobile 079 812 00 00 | [www.grabrad.ch](http://www.grabrad.ch)

# Häufigste Frage: Ist dieser Pilz essbar?

Pilzexcursion mit Prof. J. Schneller stiess auf grosses Interesse

**Der Wald ist momentan so voller Pilze, dass die Pilzexcursion keine weiten Wege machen musste. Professor Jakob Schneller beantwortete viele Fragen. Sehr oft, ob der Pilz geniessbar sei.**

Sylvia Lustenberger

Michael Gerber, Präsident des Natur- und Vogelschutz-Vereins Maur (NVV Maur), freute sich, am Samstag, 20. Oktober bei der Waldhütte Stuhlen eine stattliche Anzahl Teilnehmer zur Pilzexcursion zu begrüßen. Die Führung leitete Professor Jakob Schneller, aber er stellte gleich klar, dass er nicht Professor für Pilzkunde sei. Er engagiert sich aber für die Erforschung und Kartographie der Pilze. Weil kaum jemand sich mit den ganz kleinen Exemplaren befasst hat bisher, fokussiert er sich darauf. Daher freute ihn auch der Fund eines roten Becherpilzes der kleinen Tochter Etrella des VVM-Präsidenten.

## Massenhaft gedeiht der Hallimasch

Zuerst und auch später traf die Exkursion allerdings gleich auf eine grosse Anzahl von Hallimasch-Pilzen. Der Gemeine Hallimasch ist ein sehr häufiger Pilz an Laub- und Nadelholz. Er tritt in der zweiten Jahreshälfte von Juli bis Dezember auf. Er ist der grösste Pilz der Erde und damit auch das grösste derzeit lebende Lebewesen mit essbaren Früchten. Sein Pilzgeflecht erstreckt sich über viele Quadratkilometer.

## Der Hallimasch ist Fluch und Segen

Der Gemeine Hallimasch gedeiht vor allem an Baumstümpfen, auf versteckten Wurzeln und an Bäumen. Für die lebenden Bäume bedeutet er den sicheren Tod, da er ein gefährlicher Baumschädling ist. Seine schnürsenkelähnlichen schwarzen Hyphenstränge, sogenannte Rhizomorphen, infizieren die Baumwurzel und bilden unter der Borke ein weissliches Fächermyzel. Neben dem Wurzelschwamm (*Heterobasidion annosum*) ist der Halli-



Ein wunderschöner Pilz: der Erdstern.



An einem Baumstumpf gedeiht der Hallimasch zusammen mit vielen anderen Pilzen und zersetzt das Holz. Am toten Holz richtet er keinen Schaden an. (Fotos: sl)

masch einer der ökonomisch bedeutendsten Krankheitserreger in Wäldern der gemässigten Zone. Er wird auch Kambiumkiller genannt, weil er das Kambium des Baumes zerstört. Er lebt von ihnen so lange als Parasit, bis sie abgestorben sind.

Der Hallimasch wird als Speisepilz gesammelt, ist allerdings nicht für jeden gut verträglich. In rohem Zustand ist er schwach giftig. Das Brühwasser schüttet man gemäss Prof. J. Scheller besser fort. Kocht man die Hallimasch-Pilze zudem rund 10–15 Minuten durch, sind sie gemäss meiner Erfahrung auch für empfindliche Mägen kein Problem.

## Schneiden oder herausdrehen?

Viele wissenschaftliche Informationen erhielten die Exkursionsteilnehmenden. Es wurde über Myzelien geredet, über Schlauch-, Lamellen- und Röhrenpilze sowie über Gift- und Speisepilze. Und immer war da ein Exemplar, das man anschauen konnte, denn der Wald ist momentan voller Pilze, die man sehen kann. Was man nicht sehen kann, ist das Myzel unter Baumrinden oder unter der Erde. Dann kam auch die Frage auf: Soll man Speisepilze schneiden oder herausdrehen? Professor Scheller findet ausdrehen besser, doch darüber sind sich auch die Wissenschaftler nicht einig.

## Sperrzeiten für Pilzsammler fallen

Es steht auch die Entscheidung im Raum, ob man die Pilzpfück-Schonzeiten abschaffen soll. Scheller denkt, dass man noch nicht genug Erfahrung darüber hat. Wie sich Pilzvorkommen entwickeln und was sie beeinflusst, das brauche viel mehr als 20–30 Jahre Beobachtung. Eigentlich würde unsere Lebenserwartung für diese Forschung nicht ausreichen. Aber er vermutet auch, dass die Sperr-

zeiten für Pilzsammler bald abgeschafft werden.

## Blauer Specht schützt Totholz

Rosette Chaudhuri vom NVV zeigte auch abgestorbene Bäume, die mit einem blauen Specht markiert sind. Damit sollen diese Totholzbäume geschützt werden. Totholz ist die Lebensgrundlage tausender Arten von Tieren, Käfern, höheren Pflanzen, Pilzen, Moosen und Flechten. Schön war an den Totholzbäumen zu sehen, wie sich unten der Hallimasch und weiter oben andere Pilze an die Zersetzung des Baumes machen und doch ist so ein abgestorbener Baum für andere Lebewesen zwischenzeitlich sehr wichtig. Nicht zuletzt für den Specht.



Totholzbäume werden mit der Markierung «Blau-specht» vor dem Fällen geschützt.



## Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt  
Fassaden Verputze  
Tapezierarbeiten  
Teppich PVC Laminat

Parkett verlegen  
pflegen  
schleifen  
ölen

Alter Fällanderweg 1  
8123 Ebmatingen  
Tel. 044 980 36 69  
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch  
www.malergangartner.ch



## Flughafen Transfer

Taxi, Limousinen, Shuttle Service,  
4-, 8-, 14-Plätzer, Klindersitze.  
Krankentransporte, Schulbus.  
Anhänger für Warentransporte,  
Kurierservice. Wir entsorgen, was  
Sie nicht brauchen.  
Wir transportieren fast alles.  
Wir akzeptieren: REKA, Pro Mobil

Telefon/SMS 079 401 20 51  
E-Mail: edichrobot@yahoo.de

## FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD VERKEHRSKUNDE MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Kundenparkplätze vor der  
Apotheke vorhanden.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
08.00 - 12.30 Uhr, 13.30 - 18.30 Uhr,  
Samstag 08.00 - 16.00 Uhr

*toppharm*

Apotheke Witikon

Ihr persönlicher  
Gesundheitscoach.

Verena Hauser  
Carl Spittelerstr. 2, 8053 Zürich  
Telefon 044 380 00 26

GARAGE  
FIAT  
BMW  
LAMBORGHINI  
Jeep  
SUBARU  
BOSSHARDT

**Garage Bosshardt AG**  
Schwerzenbachstrasse 41  
8117 Fällanden  
Telefon 044 806 39 39  
Fax 044 806 39 38  
www.garage-bosshardt.ch  
info@garage-bosshardt.ch

**«Unser Service bürgt  
für die ständige  
Einsatzbereitschaft  
Ihres Wagens.»**

Zu vermieten in  
Ebmatingen  
per September 2012

2 Büros, total 34 m<sup>2</sup>  
in Bürogemeinschaft  
Miete CHF 850.– inkl. NK,  
inkl. 2 ged. Parkplätze  
Evtl. 1 Büro möglich

Tel. 044 982 30 40  
(Hrn. Rüegg verlangen)

DIE HUNDESCHULE

## Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
Kurse für Junghunde, Familienhunde,  
Erziehungskurse, Einzelunterricht,  
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

Zu vermieten auf der Forch  
per 1. Dezember oder nach  
Vereinbarung originelle

## 4½-Zimmer- Dachwohnung

Miete CHF 3200.–  
inkl. 2 Garagenplätze.

Grosser Balkon und Winter-  
garten, eigene Waschküche,  
Bad/WC, Dusche/WC.

Telefon 044 825 24 88 oder  
079 697 36 72.

## Saubere Sache

Mit den neuesten Hightech-  
Geräten von V-Zug waschen und  
trocknen Sie jetzt mit derselben  
Energienmenge 60 % mehr  
Wäsche.



Engineering  
+ Installation

# bitzer

sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG  
Rellikonstrasse 7 · 8124 Maur  
Telefon 044 980 18 56  
bitzer-ag.ch · info@bitzer-ag.ch

Neu in Maur:  
ehemals DE BON

# Für alle Sinne etwas

Eine Art multikulturelle Veranstaltung in der Burg Maur

**Letzten Samstag lud der Kupferdrucker Jan Leiser zu einer Demonstration der Druckerkunst in die Burg ein. Mitgebracht hat er eigene Bilder, den Weinbauern Bruno Cremona und den Cellisten Dominik Büntzberger.**

Marcel Mathieu

Mit seinem etwas fahrigem Temperament begrüsst Leiser die etwa 40 Besucher, die zur Demonstration seiner alten Handwerkskunst gekommen sind: zu Fuss, mit dem Auto oder mit dem Velozipid, weil der Sommer es nicht so recht gewusst hat, ob er sich nun verabschieden soll oder nicht.

Vorerst aber werden die Besucher gleich mehrmals willkommen geheissen. Das scheint niemanden weiter zu stören. Man kennt Leiser mittlerweile mit seiner Art, die das Jenseitsstehen von der Norm mit der Freiheit des Künstlers lebt und zelebriert. In der «Maurmer Post» von letzter Woche wird er mit «unser Kupferdrucker» angekündigt und dass er das Druckerhandwerk kennt, daran gibt es gar keinen Zweifel.

## Komplett eingerichtete Werkstatt

Die Druckerwerkstatt tief unten im Burgkeller, das ist Leisers Reich. Da ist alles aufs Säuberlichste eingerichtet für einen Handwerker, den man heute kaum mehr findet. Umso erfreulicher ist es doch, dass die Maurmer recht zahlreich erschienen sind, um mal einen Eindruck

von den Tiefdruckverfahren zu erhalten. «Schmutzige Hände gibt es halt, wenn man mit Druckerschwärze arbeitet», meint Leiser, «und es ist fast schon selber eine Kunst, mit einem weissen Blatt derart zu hantieren, dass es weiss bleibt.»

Man darf die Werkzeuge in die Hand nehmen und schon mal selber auf einer Kupferplatte herumkratzen. Das Einfärben mit der Druckerschwärze übernimmt dann Leiser selber und auch das Drucken mit der mächtigen Walze.

Dabei redet er in einem fort, hält auch mit seiner Weltanschauung nicht zurück und ein paar spitze Bemerkungen über den Künstlerkollegen Rolf Knie lässt er auch immer wieder fallen. Er darf das, er hat vielleicht recht damit, er sagt dann auch einen Satz von majestätischer Schönheit über den Baum: «Dort, wo die Äste des Baumes aufhören, beginnt das Universum.»

## Heimkehren ins Land der Vorfahren

Vor 20 Jahren ist Bruno Cremona von Maur weggezogen und ist ins Land seiner Vorfahren zurückgekehrt. Im Piemont betreibt er nun zusammen mit seiner Frau biologischen Weinbau. Das «Biologische» ist für ihn nicht nur trendiges Aushängeschild. Wo bei anderen Weinbauern ein Traktor durch die Reben knattert, setzt Cremona zwei Esel ein. Das entlockt einer Besucherin ein «Jeh» und das animiert Leiser, die Esel zu zeichnen. «Für den Boden ist das gut», meint Cremona. Ansonsten mache er zusammen mit seiner Frau alles von Hand.

Dass der Wein von Regione San Massimo offenbar mündet und sehr schön ist, beweist der Andrang am Degustationstisch. Der Barbera hat im Eichenfass gele-



Der Cellist Dominik Büntzberger, der Kupferstecher Jan Leiser und der Weinbauer Bruno Cremona auf dem Burghof.

gen und verströmt im Glas sein verführerisches Bouquet.

## Bach in der Nachmittagssonne

Damit alle menschlichen Sinne auf ihre Rechnung kommen, hat Leiser seinen Freund Dominik Büntzberger mitgebracht. Dieser ist Cellist, hat in den USA studiert und spielte ein Jahr im Norwegischen Radiosymphonieorchester. Heute macht er zusammen mit einer Pianistin und einer Geigerin Kammermusik.

Den Anlass in der Burg umrahmt Büntzberger mit Musik von Bach – draussen im Hof unter den Bäumen, die ihr Laub verlieren und farbige Tupfer auf den Boden werfen. Die Szenerie wirkt idyllisch: Die Sonne wärmt den Körper, die Musik die Seele, und die leichte Brise bläst dem Cellisten die Notenblätter um, so dass er sie nicht sehen kann. Das macht aber nichts. Die braucht er nicht. Die Notenhefte stehen nur zur Beruhigung auf dem eisernen Notenständer und vermitteln Sicherheit.

Den zweiten Musikvortrag beginnt Büntzberger, merkt, dass das Instrument verstimm ist, unterbricht unvermittelt den Vortrag, dreht an den Saitenschrauben und bringt erst mal stimmtechnisch alles in Ordnung, bevor er erneut beginnt. Das wirkt authentisch, ungemein sympathisch. Das ist auch respektvoll den Zuhörern gegenüber. Ob es auch nötig gewesen ist, das bleibe jetzt einmal dahingestellt.

Anzeige

Seit 100 Jahren  
auf der Höhe



**Fritz Looser Söhne**  
**Kaminfegergeschäft**  
**Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich  
Magazin in 8122 Binz  
Aeschstrasse 16, 8127 Forch  
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76  
Fax 044 251 49 91  
Mobile 079 776 38 39



Leiser erläutert temperamentvoll, wie eine Radierung entsteht.

(Fotos: Marcel Mathieu)

# Steuerfuss halten trotz Defizit

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Das Budget 2013 rechnet bei Aufwendungen von CHF 66,9 Mio. und Erträgen von CHF 61,9 Mio. mit einem Defizit von CHF 5 Mio. Der Gemeinderat beantragt dennoch einen unveränderten Steuerfuss.

Aufgabenverschiebungen des Kantons, der neue Finanzausgleich, Änderungen des Volksschulgesetzes und die organisatorischen Massnahmen zur Bewältigung der steigenden Anforderungen an die Verwaltung führen zu einer nachhaltigen Belastung des Finanzhaushalts und zu einem strukturellen Defizit im Budget. Dank der guten Vermögenslage ist dieses noch nicht bedrohlich. Die Prognose für den Rechnungsabschluss 2012 ist zudem positiver als budgetiert, sodass der Aufwandüberschuss deutlich unter dem Budgetwert von CHF 7 Mio. liegen wird.

In den kommenden Jahren stehen grosse Investitionsprojekte an, welche aus Sicht des Gemeinderats für die Zukunft der Gemeinde von nachhaltiger Bedeutung sind. Mit Blick auf die überdurchschnittliche Investitionstätigkeit gilt es zu vermeiden, dass Vermögen zur Abdeckung von strukturellen Defiziten verwendet wird.

Gemeinderat und Schulpflege (für den Bildungsbereich) haben bereits für das Budget 2013 gewisse kurzfristige Korrekturmassnahmen vorgenommen. Im kommenden Jahr wird der Gemeinderat die von der Gemeinde erbrachten Leistungen einer vertieften Prüfung unterziehen und allenfalls Abstriche vornehmen. Erst danach können die rollende Finanzplanung überarbeitet, die Finanzierungslücke ermittelt und die Steuerpolitik festgelegt werden.

### Abschlag bei den Abfallgebühren

Dank der erfreulichen Bilanz im Abfallbereich, der vollständig durch Gebühren finanziert wird, können die Gebühren für die Konsumenten spürbar gesenkt werden. Der Gemeinderat hat sowohl die Sackgebühr wie auch die Grundgebühr für Liegenschaften um je rund 10% reduziert. Beim Grüngut wurden die Jahresvignetten um 25% gesenkt. Die Preise für Containermarken wurden unverändert belassen, weil die bisherigen Ansätze die effektiven Kosten nicht ganz decken.

### Erweiterung des Hortangebots

Der Verein Chinderhuus Muur stellt im Auftrag der Gemeinde Maur die schul- und familienergänzende Betreuung in Krippe (Kleinkinder bis Kindergarten eintritt) und Hort (Kinder vom Kindergarten bis 12 Jahre) sicher. Die Finanzierung dieses Angebots wird teilweise mit einkommensabhängigen Kostenbeiträgen für die betreuten Kinder finanziert. Die

Gemeindeversammlung hat dafür im Juni 2008 einen Maximalkredit von CHF 600 000 pro Jahr gesprochen.

Um der stark gestiegenen Nachfrage nach Hortplätzen gerecht zu werden, war der Verein Chinderhuus Muur seit längerem auf der Suche nach einer Lösung. Auf das Schuljahr 2012/13 konnte er vorübergehend Räume in Ebmatingen mieten und zusätzliche Plätze schaffen. Es handelt sich aber lediglich um eine befristete Zwischenlösung.

Der Gemeinderat hat sich nun bereit erklärt, dem Verein ein nicht überbautes Teilgrundstück der gemeindeeigenen Bauparzelle an der Bachtobelstrasse, Ebmatingen, im Baurecht zur Verfügung zu stellen. Für das erschlossene Baugrundstück mit der so genannten Breisacherscheune bestehen derzeit keine langfristigen Nutzungspläne. Die alte Scheune bleibt vorderhand erhalten und wird vom Baurecht nicht tangiert.

Der Verein Chinderhuus Muur plant das Aufstellen eines Holzpavillons mit Investitionskosten von rund CHF 900 000. Um sein Bauprojekt zu finanzieren, ist er nebst der Verwendung eigener Mittel auf ein Darlehen der Gemeinde angewiesen. Der nächsten Gemeindeversammlung wird deshalb die Gewährung eines verzinslichen Darlehens von CHF 600 000 sowie die Zustimmung zum Abschluss eines Baurechtsvertrags beantragt.

### Reichhaltige Dezember-Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 hat über folgende Geschäfte zu entscheiden:

1. Voranschlag 2013 mit gleichbleibend beantragtem Steuerfuss von 82%
2. Baurecht und Darlehen von CHF 0,6 Mio. für den Bau eines neuen Kinderhorts
3. Totalrevision der Polizeiverordnung
4. Rahmenkredit von CHF 1,03 Mio. für Umsetzung des IT-Konzepts der Schule Maur
5. Bauabrechnung über die Sanierung des Loorensaals mit Gesamtkosten von CHF 2,352 Mio. (bei bewilligten Krediten von CHF 2,4 Mio.)

Im Anschluss an die Beschlusstraktanden erfolgt eine Orientierung über das Erweiterungsprojekt für das Gemeindehaus.

Die Weisungsbroschüren werden bis am 9. November 2012 in alle Briefkästen verteilt.

### Personelles

- *Yvonne Zenger*, seit 2006 administrative Sachbearbeiterin der Sozialabteilung, ist Ende September 2012 in den Ruhestand getreten.

- *Jacqueline Jeck*, Maur, arbeitet ab 1. Nov. 2012 mit einem Teilzeitpensum von 50% als neue Sachbearbeiterin für Tiefbau.
- Im Oktober konnten *Bernhard Friedrich*, stellvertretender Bereichsleiter Unterhaltsdienst, sein 30. und *Shyrete Shabani*, Mitarbeiterin im Reinigungsteam des Gemeindehauses, ihr 10. Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Maur begehen.

Der Gemeinderat dankt Frau Zenger für ihren Einsatz und wünscht für den weiteren Lebensabschnitt alles Gute.

Frau Jeck wird im Gemeindehaus herzlich willkommen geheissen. Den Firmenjubilären gelten die Glückwünsche und der behördliche Dank für das ausserordentlich treue Engagement.

### Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über die innerorts durchgeführten Radarkontrollen:

<i>Rellikonstrasse, Höhe Kirchrain, Maur (31.8.)</i>	
kontrollierte Fahrzeuge	290
Anzahl Übertretungen	80 (28%)
Höchstgeschwindigkeit	77 km/h

<i>Aeschstrasse 39, Forch (10.9.)</i>	
kontrollierte Fahrzeuge	418
Anzahl Übertretungen	34 (8%)
Höchstgeschwindigkeit	75 km/h

Der Rapport der Gemeindepolizei Zollikon, welche im Auftrag der Gemeinde Maur in den Tempo-30-Zonen Geschwindigkeitsmessungen vornimmt, zeigt für das 3. Quartal 2012 folgendes Bild:

<i>Eggstrasse, Maur (24.7.)</i>	
kontrollierte Fahrzeuge	60
Anzahl Übertretungen	9 (15%)
Höchstgeschwindigkeit	42 km/h

<i>Wassbergstrasse, Forch (26.7.)</i>	
kontrollierte Fahrzeuge	33
Anzahl Übertretungen	5 (15%)
Höchstgeschwindigkeit	39 km/h

<i>Steinmüristrasse, Ebmatingen (30.8.)</i>	
kontrollierte Fahrzeuge	87
Anzahl Übertretungen	25 (29%)
Höchstgeschwindigkeit	48 km/h

<i>Aeschstrasse, Ebmatingen (3.9.)</i>	
kontrollierte Fahrzeuge	89
Anzahl Übertretungen	21 (24%)
Höchstgeschwindigkeit	46 km/h

<i>Eggstrasse, Maur (6.9.)</i>	
kontrollierte Fahrzeuge	64
Anzahl Übertretungen	5 (8%)
Höchstgeschwindigkeit	38 km/h



# Adventsfenster in unserer Gemeinde 2012

Wer gestaltet schöne Schaufenster für die Adventsnächte?

**Auch in diesem Jahr möchten wir in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Ortsvereinen unsere Ortsteile in einen grossen Adventskalender verwandeln.**

## Forch/Aesch/Scheuren

Jeden Abend vom 1. bis zum 24. Dezember wird ein neues Adventsfenster beleuchtet. Wir suchen Personen, Familien, Gruppen, Vereine oder Geschäfte, die ein eigenes Fenster gestalten. Freiwillig kann am Abend der ersten Fensterbeleuchtung für Besucher ein Apéro offeriert werden. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen. Die Primarschule Aesch lädt am Donnerstag, 13. Dezember zur Advents-



fenstereröffnung mit wärmenden Getränken und Musik ein und am Donnerstag, 20. Dezember wird der Ortsverein das Adventsfenster im Wettsteinhaus öffnen und zu einem Apéro einladen.

Falls Sie Lust haben, bei diesem schönen Brauch mitzumachen, Fragen haben oder noch mehr Informationen benötigen, melden Sie sich baldmöglichst, spätestens aber bis am 15. November bei uns oder tragen Sie sich direkt bei Doodle bei einem freien Datum ein:

<http://doodle.com/c5z73gxyr84qyq6h>

Weitere Informationen über Silvana und Raimund Möhl, Tobelstrasse 1c, 8127 Aesch, Telefon 044 980 66 12 oder E-Mail [fam.moehl@ggaweb.ch](mailto:fam.moehl@ggaweb.ch).

## Binz/Ebmatigen

In Binz und Ebmatigen sollen auch dieses Jahr im Dezember 24 Adventskalender-Fenster erstrahlen. Vom 1. bis zum 24. Dezember wird jeden Abend ein neues Adventsfenster beleuchtet. Der Ortsverein Binz/Ebmatigen sucht deshalb Menschen, Vereine, Gruppen, Familien oder



Bunt gestaltetes Weihnachtsfenster für die Adventszeit

(Foto: pi)

Geschäfte, die gerne ein eigenes Fenster dekorieren wollen. Wer möchte, kann am Einweihungs-Abend des eigenen Adventsfensters einen Apéro offerieren. Sie haben weitere Fragen, benötigen mehr Informationen? Oder Sie haben Lust, Ihre Kreativität in die Gestaltung eines Adventsfensters zu stecken?

Melden Sie sich bitte bis zum 17. November bei Gabriela Seglias per E-Mail: [gs@ovbe.ch](mailto:gs@ovbe.ch).

## Amtlich

### Maurmer Neujahrsblätter

#### Neue Redaktionsmitglieder gesucht

Die Maurmer Neujahrsblätter sind eine jährlich erscheinende Publikation der Gemeinde, welche jeweils ein Thema unter verschiedenen Aspekten beleuchtet. So stehen beispielsweise die Neujahrsblätter 2012 unter dem Titel «Jugend».

Durch die Rücktritte von Ulrich Knobel und Peter Röhlin werden im Redaktionsteam der Maurmer Neujahrsblätter per Januar 2013 zwei Sitze (Redaktionsleiter und Layouter) frei. Für die Nachfolge suchen wir zwei Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Maur, welche sich für das Leben in der Gemeinde interessieren, aktiv im Redaktionsteam mitarbeiten wollen und dafür die nötige Freizeit einsetzen können. Das Engagement ist ehrenamtlich.

Als Redaktionsleiter/in sollten Sie sprachgewandt, organisations- und kontaktfreudig, gut vernetzt, vielseitig interessiert und teamfähig sein.

Die für das Layout der Maurmer Neujahrsblätter zuständige Person sollte gestaltungsfreudig und kreativ sowie mit einem Layout- und Satzprogramm vertraut sein.

Falls Sie die Publikation noch nicht kennen, stellen wir Ihnen gerne ein Ansichtsexemplar zu (Gemeindeverwaltung Maur, Telefon 043 366 13 40, Susanne Graf).

Auskünfte zur Arbeit des Redaktionsteams erteilt gerne der scheidende Redaktionsleiter Ulrich Knobel, Tel. 044 980 00 97.

Schriftliche Bewerbungen nimmt der Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, bis 5. November 2012 gern entgegen. 26. Oktober 2012, Gemeinderat Maur

### Einbürgerung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 15. Oktober 2012, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

- Benke, Felizia, Forch
- Naziri, Esmattullah, Forch
- Naziri, Sudiqulla, Forch
- Paradiso, Giuseppe Nicola und Paradiso geb. Stomeo, Elisabetta sowie Paradiso, Valeria, Paradiso, Lorena und Paradiso, Aurora, Ebmatigen
- Schulz, Klaus Ludwig und Wilk-Schulz, Astrid Heide, Binz
- Ustsimenka, Ryhor, Binz

Gemeinderat Maur

Fortsetzung von Seite 8

### Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Der Gemeinderat hat die Teilrevision der Personalverordnung auf den 1. November 2012 in Kraft gesetzt. Mit der von der Gemeindeversammlung am 17. September 2012 genehmigten Er-

gänzung der Verordnung erhält der Gemeinderat die Kompetenz zum Entscheid über die berufliche Vorsorge des Gemeindepersonals.

- Der Gemeinderat hat auf Antrag der Sozialbehörde einen neuen Jahreskontrakt

mit dem Verein Chinderhuus Muur für das Jahr 2013 abgeschlossen. Darin wird das Angebot in der Krippe um 3 auf 29 Plätze und im Hort um 14 auf 56 Plätze erhöht. Für den Mittagshort bleibt das Angebot unverändert bei 16 Plätzen.

**Der letzte Walzer**

**Jubiläumskonzert des Orchesters Maur**

Das 20. Konzert des Orchesters Maur findet im Loorensaal statt. Es ist das Abschiedskonzert.

Der Vorverkauf für die beiden Aufführungen vom Freitag, 9. November 2012, um 19.30 Uhr, und vom Samstag, 10. November 2010, um 19.00 Uhr, beginnt in diesen Tagen.

Bitte beachten Sie, dass die Sitzplätze **nicht** nummeriert sind.

Schriftliche Bestellungen können bis 7. November 2012 unter [vorverkauf@orchestermur.ch](mailto:vorverkauf@orchestermur.ch) aufgegeben werden.

Zwischen dem 1. und dem 7. November 2012 sind zu den bestehenden Öffnungszeiten bei Schatt Getränke AG,

Kehlhofstr. 524, 8124 Maur

und beim

Hotel Landgasthof Wassberg, Wassbergstr. 62, 8127 Forch

Billette gegen Barzahlung erhältlich.

Am Samstag, 3. November 2012, nimmt der Vorstand zwischen 09.00 Uhr und 12.00 Uhr vor der Migros in Ebmatingen Billettbestellungen entgegen.

Auch die per Mail schriftlich reservierten Tickets können hier abgeholt werden.

Der Eintrittspreis beträgt Fr. 35.–, für Schüler und Studenten Fr. 20.–.

Das Orchester Maur freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen ein vergnügtes

Konzert und am Freitagabend einen gemüthlichen Ausklang im Polterkeller.

Orchester Maur: Der Vorstand

[www.orchestermur.ch](http://www.orchestermur.ch)

**Anderswo**

**Bald Lozzimuseum in Wald**

Im Laufe der bald 50-jährigen Tätigkeit als freischaffender Plastiker hat der Maurmer Künstler Yvan Pestalozzi über 170 Arbeiten gesammelt oder aus Nachlässen zurückgekauft. Diese Sammlung ist nun der Öffentlichkeit zugänglich. Dazu ist das Lozzimuseum geplant in der Bleiche Wald. Zur Einstimmung sind in der Gemeinde Wald folgende Aktivitäten geplant:

**Ausstellung «Bewegliche Kleinplastiken, Figuren und Objekte»** im Heimatmuseum, Poststrasse 3, 8626 Wald.

**Vernissage:** 26. Oktober, 19.00 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum Sonntag, 25. November und ist samstags von 14–16 Uhr, sonntags von 10–12 Uhr, donnerstags von 17–19 Uhr geöffnet. **Finissage:** Sonntag, 25. November, 10–12 Uhr. Weitere Infos unter [www.heimatmuseum-wald.ch](http://www.heimatmuseum-wald.ch).

**Wenn kleine Kinder schlagen und beissen**

Wenn sich kleine Kinder aggressiv verhalten, sind die Eltern verunsichert, aber auch verärgert. Wenn dann noch die Umgebung verständnislos reagiert, wird die Geduld der Eltern arg strapaziert. Was tun in solchen Situationen? Warum schlagen und beissen eigentlich kleine Kinder? Ist das noch normal?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 12. 11. 2012 von 9.30–11.30 Uhr im Familienzentrum, Zentralstrasse 32, Uster. Ein Kinderhütendienst wird organisiert.

Evelyn Lozano, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis spätestens 29.10.2012 bei der Kleinkindberatung unter Tel. 044 944 88 88 oder unter [kkb.uster@ajb.zh.ch](mailto:kkb.uster@ajb.zh.ch).

**SCHUHMACHEREI**  
**BELGRADO ROCCO**  
*der Schuhmacher*

Montag, Dienstag Donnerstag Freitag  
08.00-12.00 - 13.30-18.15

Mittwoch 08.00-12.00  
Samstag 08.00-12.00

**Schwättenmos 4, 8126 Zumikon Tel: 044 918 00 90**

Einen frischen Wind für Ihren Garten

**LUTZ GÄRTEN**

**Lutz Gärtnerei**  
Hell 1, 8124 Maur  
Tel. 044 380 00 08  
Fax 044 380 00 09  
[www.der-gaertner.ch](http://www.der-gaertner.ch)

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen und Töpfe

**ASM**  
**Andreas Schnetzer**  
**Malergeschäft**

Binzstrasse 1  
T 044 980 34 30  
CH-8122 Binz  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

**Für unsere fröhliche Schar Kindergartenkinder im «Rosenhof» in Ebmatingen**

suchen wir per sofort eine zuverlässige, engagierte

**Teilzeit-Miterzieherin (15%)**

Ihr Einsatz ist jeden Donnerstagnachmittag von 12 – 18.30 Uhr. Über den Mittag unterstützen Sie die Gruppenleiterin bei der Betreuung von 14 Hort-/ Mittagshortkindern; ab 14 Uhr übernehmen Sie die Verantwortung für die verbleibenden max. 11 Kinder. Die Stelle ist befristet bis Sommer 2013, bei Interesse wird eine Weiteranstellung gerne geprüft.

Wir wünschen uns eine selbständige, verantwortungsbewusste und fröhliche FaBeK oder eine Erzieherin mit einer anderen anerkannten Ausbildung. Sie bringen Freude und wenn möglich Erfahrung an der pädagogischen Arbeit mit (jüngeren) Hortkindern mit.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.chinderhuus-muur.ch](http://www.chinderhuus-muur.ch); Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Chinderhuusleiterin Claudia Marty, Tel. 044 980 33 49.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an das Chinderhuus Muur, Schulweg 2, 8123 Ebmatingen, oder an [info@chinderhuus-muur.ch](mailto:info@chinderhuus-muur.ch)

# Südanflüge: Bald Chance zur Nachbesserung?

Würde der Staatsvertrag abgelehnt, so hat das auch Positives

**Die süddeutsche Politik will den Staatsvertrag zum Luftverkehr zu Fall bringen. Dies wäre eine Chance für die Schweiz, ihre Luftfahrtpolitik zu überdenken und sich aus dem Würgegriff der Aviatikindustrie zu lösen.**

Die süddeutsche Politik fühlt sich beim Luftverkehrsabkommen über den Tisch gezogen und will den Staatsvertrag zu Fall bringen. In der Schweiz hingegen sind viele Politiker erfreut, dass damit endlich ein Ärgernis mit Deutschland vom Tisch ist, zu dem wir ja so exzellente und gute nachbarschaftliche, um nicht zu sagen freundschaftliche, Beziehungen haben.

Dass damit der Schweizer Bevölkerung zusätzliche drei Stunden Fluglärm aufgebürdet wird, ist zwar unschön, aber sekundär. Weiter stillgeschwiegen wird die Tatsache, dass 70% aller Flugbewegungen auf dem Flughafen Zürich von Fluggesellschaften, die in deutscher Hand sind, durchgeführt werden (Quelle: EDA).

## Wahlkampf auf Buckel der Anflüge?

Nüchtern betrachtet entsprechen diese Reaktionen der Normalität. Deutschland befindet sich immer im Dauerwahlkampf, denn dort ist Wahltag wirklich noch Zahltag. Für süddeutsche Politiker und Politikerinnen ist darum der Fluglärmstreit nichts anderes als eine willkommene Wahlkampfplattform, und dies schon seit Jahren.

Die Schweizer Konsens-Politik wird von der wirtschaftlichen Abhängigkeit der Parteien geprägt. Da der Staatsvertrag offensichtlich den Vorstellungen und Wünschen der Flughafen Zürich AG und dem Lufthansakonzern entspricht, kann dem zugestimmt werden. Damit fallen dann bei freundschaftlichen Besuchen auch die lästigen Diskussionen über Fluglärm weg.

## Nachbesserungen – nein danke!

Die Gefahr ist gross, dass die Schweizer Politik einmal mehr bereit ist, für «Nachbesserungen» Hand zu bieten. Dies solange die Expansionswünsche der Flughafen Zürich AG und des Lufthansakonzerns nicht tangiert werden.

Die süddeutschen PolitikerInnen können nur gewinnen, egal was dabei herauskommt. Die Bevölkerung im Kanton Zürich und speziell diejenige rund um den Flughafen kann dabei nur verlieren.

## Ablehnung durch Deutschland als Chance

Sollte Deutschland den Staatsvertrag ablehnen, muss der Bund die Chance nutzen und zuallererst den politischen Auftrag für den Flughafen Zürich hinterfragen und wohlüberlegt definieren. Der heute vorliegende Entwurf für den Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) ist bis in letzter Konsequenz auf die Business-Modelle der Flughafen Zürich AG und des Lufthansakonzerns ausgerichtet. Dabei steht die Kapazitätserweiterung an erster Stelle. Ein Flughafen Zürich, der

## Ziel des VFSN

Der Verein Flugschneise Süd – NEIN (VFSN) setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die politisch motivierten und volkswirtschaftlich schädlichen Südanflüge zu stoppen und die geplanten Südstarts straight zu verhindern. Er fordert die schnellstmögliche Implementierung heutiger moderner Technologien und setzt sich dafür ein, dass möglichst wenig Menschen mit möglichst wenig Fluglärm und anderen schädlichen Emissionen belastet werden.

In einem Flughafen Zürich «mit Vernunft» sieht der VFSN eine grosse Chance. Es ist Zeit, eine Flughafen-Politik «mit und für die Bevölkerung» zu verfolgen und nicht ausschliesslich die Interessen der involvierten Firmen zu unterstützen.

nicht den Anspruch hat, «eine bedeutende europäische Drehscheibe für den Weltluftverkehr zu sein», dürfte wohl weniger Abneigung erfahren, auf beiden Seiten des Rheins. Leider wurde in den letzten Jahren auch die Chance verpasst, lärmreduzierende Anflugverfahren einzuführen. Der Bundesrat kann dies nun ultimativ von der Aviatikindustrie fordern. Voraussetzung dazu ist allerdings, dass eventuell erneute einseitige Verfügungen nicht in voreilem Gehorsam umgesetzt werden, sondern über den normalen Rechtsweg – wie das bei einem neuen Betriebsreglement für den Flughafen vorgesehen ist.

Thomas Morf, Präsident VFSN

## Info

### Frauenfrühstück

vom Mittwoch, 7. November 2012, 9–11 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen

### Jede Aktion erzeugt eine Reaktion

Referentin: Praline E. Kubli-Adunka

Der Körper, die Kleidung, die Frisur, der Schmuck und die getragenen Farben übersetzen unsere Gefühle und Gedanken ins Sichtbare. Warum tragen wir die Farbe Rot oder Blau? Warum tragen wir den Ring am Mittelfinger? Warum stehen wir heute nur auf einem Bein und strecken beim Sitzen die Beine weit von uns weg? All diese Fragen werden von unserer Referentin Frau Praline Kubli erläutert und beantwortet. Wir freuen uns auf einen interessanten Morgen.

Anmeldungen bis Montag, 5. November 2012 neu an Gerda Hangartner, Telefon 044 980 00 69 oder per Mail an hangartner.zingg@ggaweb.ch.

Frühstücks- und Unkostenbeitrag Fr. 10.–  
Ökumenische Frauengruppe Maur  
Monica Neff

### Halbtagswanderung

#### Führung durchs TV-Studio

Leutschenbach, Dienstag, 30. Okt. 2012  
(Keine Verschiebung)

Es war recht schwierig, einen geeigneten Termin für eine Führung durchs TV-Studio Leutschenbach zu erhalten. Eine Anmeldung ist erforderlich. Maximum 20 Personen sind zugelassen und die Liste ist leider schon voll. Bitte keine Anmeldungen mehr. Eine weitere Führung für Inter-

essierte, die nun nicht berücksichtigt werden konnten, ist bereits fürs 2013 gebucht (Details im Programm 2013).

Für die Angemeldeten (Details habt ihr ja schon via E-Mail erhalten):

Wir treffen uns im Busbahnhof Stettbach um 13.45 Uhr und wandern für etwa 1 Stunde der Glatt entlang zum Fernsehstudio. Ich muss dem Studio eine Teilnehmerliste eine Woche zum Voraus schicken. Die Führung beginnt um 15 Uhr und dauert ca. 1,5 Std. Nachher geniessen wir im Restaurant Kaffee und Gebäck. Individuelle Rückfahrt.

Die Kosten betragen Fr. 18.– (Führung, Kaffee, Gebäck, Unkosten).  
Bus 744: Zollingerheim ab 13.19 Uhr, Ebmatingen ab 13.25 Uhr, Stettbach an 13.45 Uhr.

Bei Fragen kontaktiert bitte Oskar Bachmann, Tel. 044 980 11 74.

Der Wanderleiter: Oskar Bachmann

# 21.12.2012 - Weltuntergang?! Was Maya-Kalender und Bibel dazu sagen

15. November 2012  
20 Uhr Mühle Maur



**Aktuell**

**TV-Clip:** Die Mayas und die Interpretation ihres Kalenders  
**Referat:** Die Zukunft der Welt - Worauf wir hoffen können  
**Referent:** Stefan Hardmeier, Pastor FEG Maur [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

**tax  
concept**

Ihre Steuerberaterin  
in Maur

Steuerberatung  
Patricia Killer  
Schützenwisstrasse 8  
8124 Maur

Telefon: 044 887 79 53  
[www.taxconcept.ch](http://www.taxconcept.ch)

**Zweifel & Partner**

GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge

Wintercheck  
inkl. gratis  
Felgenreiniger



**Mehrmarken**  
Verkaufspunkt  
Ihr Spezialist für Neuwagen

[www.zweiweb.ch](http://www.zweiweb.ch)

T 044 366 21 00

F 044 366 21 08

Forchstrasse 111

Forch - Scheuren

**pedi-fuss** Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin, Bachtobelstr. 24, 8123 Ebmatingen  
078 795 56 72 / [S.Litschi@gmx.ch](mailto:S.Litschi@gmx.ch)

**Fusspflege Fuss French Gel Wellnessbehandlungen**  
**Hausbesuche Nagelprothetik Nagelkorrekturen**

Zu vermieten:

**Garagenbox**

in Tiefgarage an der Unterdorfstrasse in Maur, Mitbenutzung von Waschplatz, mtl. CHF 130.-  
Tel. 076 481 61 96



Eine zündende Idee –  
ein Inserat in der  
**Maurmer Post**



**Vollenweider + Iselin**

Schreinerei  
Innenausbau  
Küchen, Schränke  
Fenster, Türen  
Holz- und Laminatböden  
Norm- und Einzelanfertigung  
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14  
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64  
[volis@bluewin.ch](mailto:volis@bluewin.ch)

# Die grosse Pink-Floyd-Show

Mit der PF-Tribute-Band «Crazy Diamond»

**Es gibt viele Superlative; vor allem in der Rock- und Pophistory. Da ist von einem «King of Pop» die Rede, an anderer Stelle von einem Künstler mit den meistverkauften Tonträgern. Alles schwer zu überprüfende Kriterien.**

Ein Superlativ stimmt aber ganz sicher: Das epochale Album «Dark Side of the Moon» von Pink Floyd ist das mit Abstand am längsten in den Billboardcharts gelistete Album der Rock- und Popgeschichte; insgesamt war das Album über ein Jahrzehnt ununterbrochen in den Billboard Charts.

Die Musik dieser epochalen Gruppe ist nun in Fällanden zu hören, und zwar von einer Band, die sogar von Pink Floyd selber gewürdigt wurde. Die sieben semiprofessionellen Musikerinnen und Musiker pflegen das Erbe ihrer Vorbilder mit viel Leidenschaft und damit auf höchstem Niveau. Was nicht selten dazu führt, dass Pressestimmen urteilen, die Band sei mindestens so gut wie das Original. Getreue Fans pilgern denn auch durch die halbe Schweiz zu den wuchtigen Konzerten.

Natürlich spricht die Musik von Pink Floyd auch ältere Semester an, hat die Band doch Songs der ganzen Schaffensphase von 1967 bis 1994 im Gepäck. Doch nur mit der Musik geben sich die Macher längst nicht mehr zufrieden. Eindrückliche Videoprojektionen und eine abgestimmte Lichtshow tragen zu einer unbeschreibli-



chen Atmosphäre bei. So authentisch, dass bereits die Pink-Floyd-Väter Roger Waters und David Gilmour von der Band interessiert Notiz nahmen. Die Konzertbesucher erwartet eine rund dreistündige Show der Superlative. Neben Klassikern wie *Wish You Were Here*, *Time* oder *Another Brick in the Wall* gräbt die Tribute-Band auch immer wieder längst vergessene Perlen wie *Echoes* oder *Pigs* aus. Als zusätzliches Schmankerl präsentieren Maurmer Oberstufenschüler unter der Leitung von Musikschulleiter R. Vogelbacher das erwähnte «Another Brick in the Wall». Viel Vergnügen bei der Reise in die Vergangenheit.

Line-up: Üse Junger (guitars & vocals), Bryan Pfister (guitars & vocals), Kathrin Bucher (vocals & percussion), Dani Bucher (keyboards & woodwinds), Thomas Fretz (keyboards & synthesizers), Andreas Neisser (bass), Felix Waldspühl (drums & vocals)

**Samstag, 3. November 2012, 20.00 Uhr, Abendkasse & Türöffnung 19.00. Barbetrieb. Zwicky-Fabrik Fällanden. Vorverkauf: Gemeinde Maur Kultursekretariat, 043 366 13 40 oder kultur@maur.ch**

Christoph Lehmann  
für die Kulturkommission Maur

## Gärten Lutz: Stunden der Träume

Erneut gestaltete René Lutz die Zürcher Blumenuhr

**Der tolle Auftrag, jährlich die Blumenuhr am Bürkliplatz in Zürich gestalten zu dürfen, freut den Gärtner René Lutz. Da kann er sich mit seinem Team voll entfalten. Und auch in diesem Jahr ist der Gärtner-Crew aus der Hell ein Meisterstück gelungen.**

Sandro Pianzola

Obwohl die Blumenuhr unter dem Namen des traditionsreichen Juweliers Beyer von der Bahnhofstrasse zweimal im Jahr neu gestaltet wird, ist René Lutz sehr stolz, diesen lukrativen Auftrag ausführen zu dürfen.

Die Blumenuhr ist eigentlich ein Teil des sehr interessanten Uhrenmuseums von Beyer an der Bahnhofstrasse 31 und wird seit 1985 in der Form gestaltet. Die Firma Beyer versteht es auch als ein Geschenk an die Zürcher Bevölkerung. Die Uhr ist sehr beliebt und auch bei den Touristen findet sie grossen Anklang

und ist stets ein tolles Sujet von Zürich, das so rund um die Welt geht. Immer wieder können Uhrenliebhaber interessante Ausstellungen im Beyer-Uhrenmuseum besuchen.

Entsprechende Informationen sind über das Internet oder direkt im Geschäft erhältlich.

### Sujet «Träume»

Das diesjährige Sujet hat den Namen «Träume». Gärtner und Maurmer René Lutz: «Wir Gärtner sind verwurzelt mit dem Boden. Gleichzeitig sind Träume sehr wichtig, um kreativ bleiben zu können. Dieses Sujet verbindet für mich unsere Wurzeln mit den Träumen.»

Dazu verwendete das Team Steine, Porphyre, Jurakalk mit einem Gesamtgewicht von rund zwei Tonnen. Und wer beim nächsten Stadt-Zürich-Besuch seine Armbanduhr nach der Blumenuhr richtet, wird über das eindruckliche Werk staunen.



Das zufriedene Team von Gärten Lutz: Helena Gubelmann, Loris Reichlin, René Lutz und Martina Lutz (v.l.n.r.). (Fotos: pi)



Die neu gestaltete Blumenuhr am Bürkliplatz in Zürich.



Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch  
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba  
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM  
Diakon: Joachim Lurk  
Sekretariat: Stella Maccioni  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

## Gottesdienste

### 30. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 27. Oktober 2012**

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

**Sonntag, 28. Oktober 2012**

10.30 Franziskusfest, Erntedank  
Familiengottesdienst, anschl. Teilete  
Fiire mit de Chliine, ref. Kirche Maur

Kollekte: Kirche in Not

## Agenda

**Montag, 29. Oktober 2012**

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 31. Oktober 2012**

9.45 Ökumenischer Gottesdienst,  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 1. November 2012**

9.15 **kein** Wortgottesdienst,  
Kirche St. Franziskus  
19.30 Eucharistiefeier, ref. Kirche Maur  
Grabsegnung

## Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.  
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester  
ist jederzeit möglich.

## Aus der Pfarrei

**Aktion – Weihnachtspäckli 2012**  
Sammelzeit 27. Oktober bis 9. November

*Abgabestellen sind wie folgt:*

**Ebmatingen:** Kirchgemeindehaus Gerstacher,  
Leeacherstr. 31, 1. Stock, Sekretariat, Bürozeiten:  
Montag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr  
und 14.00–17.00 Uhr

# Märtegge

## Dienstleistungen

**Shiatsu-Massagen.** Bei Verspannungen  
etc. Monika Truyol, dipl. Shiatsu-Therapeutin,  
Forch. Tel. 044 980 38 06. Krankenkassen anerkannt.

**Gesundheits- & Medizinal-Massagen.**  
Rückenschmerzen? Arthrose? Eidg. Dipl. med.  
Masseur FA hilft und lindert. Krankenkassen  
anerkannt. Terminabsprache: magicMANO,  
Florastrasse 34a, Uster. Tel. 079 710 35 99.

**Entspannen – Gärtner** macht Herbstschnitt  
und zeigt auf Wunsch Gestaltungsideen für  
Ihren Garten auf. R. Naeg, Tel. 078 772 47 16.

**Sackgeld-Verdienstmöglichkeit für Schüler/Student**  
durch Mithilfe bei einfachen Holzarbeiten.  
Tel. 044 980 18 91.

**Maur:** Gemeindehaus, Empfang, zu den üblichen Öffnungszeiten.

**Aesch, Forch:** Zollingerheim, Sekretariat, zu den üblichen Öffnungszeiten.

## Paket für Erwachsene

• 1 kg Mehl • 1 kg Reis • 1 kg Zucker • 1 kg Teigwaren  
• 2 Tafeln Schokolade • 1 Päckli Biskuits  
• Kaffee • Tee • Zahnpasta • Zahnbürste (in Originalverpackung)  
• Seife (in Alufolie gewickelt) • Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)  
• Schreibpapier • Kugelschreiber • Evtl. weitere Artikel wie Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur etc.

## Paket für Kinder

• Schokolade • Biskuits • Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)  
• Zahnpasta • Zahnbürste (in Originalverpackung)  
• Seife (in Alufolie gewickelt) • Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)  
• 2 Notizhefte oder -blöcke • Kugelschreiber • Bleistift • Gummi  
• Mal- oder Filzstifte • 1–3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.  
• Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal etc.

## Elternabend der DrittklässlerInnen

Mit dem neuen Schuljahr beginnt im Religionsunterricht für die DrittklässlerInnen die intensive Vorbereitung auf die Erstkommunion. Einen Einblick in die Vorbereitung erhalten die Eltern am Infoabend zur Erstkommunion. Dieser findet statt am Montag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr im Saal der Kirche St. Franziskus, Ebmatingen.

## Anmeldung für das Adventsmusizieren



Am Sonntag, 2. Dezember, findet von 17.00–18.00 in der Kirche St. Franziskus, Ebmatingen ein vorweihnachtliches Konzert mit Kindern und Jugendlichen statt. Mit uns freuen sich – wie schon in den vergangenen Jahren – Strassenkinder in Heimen und Integrationszentren am Rand der Grossstädte unserer Welt. Alle Beteiligten engagieren sich unentgeltlich. Amri Alhambra, Pianist und Klavierlehrer, wird das Programm aufgrund von Angaben, die er mit den Anmeldungen erhält, zusammenstellen. Für allfällige Fragen steht er jederzeit zur Verfügung. Wir bitten, bei der Anmeldung folgende Informationen mitzuteilen: Name/Vorname, Instrument/e, Titel des Stückes / der Stücke (Spieldauer: 2–3 Min.), Komponist, Lebensdaten an die Kontaktadresse: Amri Antón Alhambra, Werdgässchen 26, 8004 Zürich, Tel. 043 243 35 69 / 079 542 57 61 (Combox, SMS), E-Mail: amrialhambra@bluewin.ch  
Anmeldung erbeten bis 1. November 2012.  
Fulvio Gamba, Pfr.

## Voranzeige: Vortrag am 10. November 2012

Im Pfarreizentrum St. Franziskus Ebmatingen, 9.00–11.00 Uhr:  
*Gewaltfreie Kommunikation – Referat von Gabi Moser mit anschliessender Diskussionsrunde.*  
Ökum. Erwachsenenbildungskommission  
Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur



Alle sind herzlich eingeladen zum

## Gottesdienst

vom Sonntag, **28. Oktober, 10 Uhr**,  
Schulhaus Pünt

Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

## Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägerstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

## Zahnärztlicher Notfalldienst

## Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.  
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

## Spitex Zumikon Maur

## Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,  
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

## Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:  
Sandro Pianzola, Bachtobelstrasse 26,  
8123 Ebmatingen  
Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99

Redaktion der Ausgabe vom 2. November 2012:  
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur  
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22  
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch  
oder christoph.lehmann@maurmerpost.ch

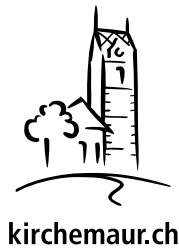
Bitte alle Beiträge bis Freitag, 26. Oktober 2012, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:  
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)  
Christoph Lehmann (cl), Maur  
Sandro Pianzola (pi), Ebmatingen

Inserateannahme und -beratung:  
Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürsee, 8712 Stäfa  
Druck: FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG, 8132 Egg,  
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36  
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch



## Wer Ohren hat, der höre!

Zuhören ist unzeitgemäss. Lieber geben wir auf Facebook, Twitter, Xing und Co. unsere Ansichten preis. Die vielen verstöpselten Zeitgenossen erwecken auch nicht den Eindruck, als würden sie sich hörend auf eine Quelle konzentrieren. Vielmehr erregen sie den Verdacht, sie würden sich dauerberieselt durch die Welt bewegen. Es zischt, klirrt und wummert aus den Kopfhörern. Die Diagnose «akustische Umweltverschmutzung» liegt nicht fern. Was mich daran betrübt, ist die Folge für die Kommunikation und für das Sozialverhalten. Wo kommen wir hin, wenn das Zuhören-Können verloren geht? Nur nützt die beste Kritik nichts, solange man keine gute Alternative parat hat. Aber die gibt es! Wer einmal Stimmzauberern wie Christian Brückner, Otto Sander oder Rufus Beck zugehört hat, wird von einer richtigen Leidenschaft für Hörspiele und Hörbücher gepackt.



Bildnachweis: Fotodienst «fotolia».

### Woher rührt die Begeisterung für das gesprochene Wort?

Wird ein Text gesprochen, gewinnt er eine Dimension hinzu. Die Musikalität der menschlichen Sprache, die Fähigkeit der Stimme, bewegungslosen Buchstaben eine Seele einzuhauchen – das ist es, was uns hörend mitfühlen lässt, was eine Geschichte so lebendig macht, dass wir wie zu einem Teil von ihr werden. Das gilt auch für Geschichten der Bibel. Die Deutsche Bibelgesellschaft hatte von Anfang an – also seit dem Jahr 2000 – das Glück, bei ihren Hörproduktionen auf die Hilfe des Schauspielers und Sprechers Philipp Schepmann setzen zu können. Die meisten haben schon einen Dokumentarfilm oder einen Fernsehbericht gesehen, in dem er spricht. Seine Stimme ist bei grossen Rundfunk- und Fernsehstationen sehr gefragt. Bei einer Audioproduktion werden die Sprechrollen wie im Theater mit den charakterlich passenden Schauspielern besetzt. Jesus wünschen wir uns in biblischer Nähe und Weite. Pilatus denken wir uns indigniert und überheblich. Entsprechend präsen-

tiert Peer Augustinski die Figuren in der Grossen HörBibel. In der szenischen Lesung ist es selbstverständlich, dass Männerrollen von Männern und Frauenrollen von Frauen gesprochen werden. Es gibt jedoch auch Produktionen, bei denen ganze Bücher von nur einem Sprecher bzw. einer Sprecherin vorgetragen werden – als Beispiel sei die Gute Nachricht HörBibel genannt.

**Die Schweizerische Bibelgesellschaft bietet den Bibelleseplan erstmals als App an. Der tägliche Begleiter für iPhone, iPod touch und iPad ist ab sofort im iTunes Store kostenlos erhältlich.**

Kinder sind wohl am ehesten mit dem Medium Hörbuch bzw. Hörspiel vertraut. Von Liliane Susewind bis hin zu Harry Potter wird Kindern heute ein breites Spektrum qualitativ hochwertiger Audioproduktionen angeboten. In dieses Konzert versuchen wir mit unseren Hörbibeln für Kinder einzustimmen. Sehr gespannt sind wir auf die im Herbst erscheinende Produktion, wo Tanja Jeschke ihre eigene Nacherzählung aus unserer jüngst so erfolgreichen Grossen Bibel für Kinder mit den Illustrationen von Marijke ten Cate liest.

*Mathias Jeschke*

Artikel aus «die bibel aktuell» 3/2012, zusammengefasst von Pfarrer René Perrot

### Die Grosse HörBibel

nach Martin Luther, in szenischer Lesung, 80 CDs in Schmuck-Box  
ISBN 978-3-438-01858-8

### Gute Nachricht

#### Hörbibel Das Neue Testament

22 CDs in Schmuck-Kassette  
ISBN 978-3-438-01891-5

### Die Bibel nach Martin Luther

Gelesen von Reiner Unglaub,  
MP3-Version im DVD-Pac  
ISBN 978-3-438-01846-5

### Die grosse HörBibel für Kinder

Nacherzählt und gelesen von Tanja Jeschke, 2 CDs im Digipack, ab Herbst 2012 im Handel  
ISBN 978-3-438-01889-2

## Gottesdienste

### ■ Sonntag, 28. Oktober

10 Uhr, Kirche Maur

#### Das Haupt der Frau aber ist der Mann

(1. Korinther 11,3)

Pfarrer René Perrot

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Sodis

Anschliessend Chile-Kafi

11.15 Uhr, Kirche Maur

#### Das Linsengericht:

#### Streit zwischen Zwillingenbrüdern

Pfarrerin Karolina Huber

#### Fiire mit de Chliine

### ■ Sonntag, 4. November

10 Uhr, Kirche Maur

#### Reformationsgottesdienst

Claudia Neumaier, cand. theol.

Matthias Dübendorfer, cand. theol.

Mitwirkung: Rainbow Chor Bassersdorf

Orgel: Alex Stukalenko

Anschliessend Predigtgespräch

## Kinder und Jugendliche

### ■ Samstag, 27. Oktober

10.00–13.00 Uhr, Singsaal Aesch

#### Kolibrisamstag

Leitung: Susanne Gribi Graf

### ■ Donnerstag, 1. November

12.00–13.30 Uhr, Burgscheune, Maur

#### Domino-Treff, Thema «Von Adlern»

Leitung: Renate Hertach

### ■ Freitag, 2. November

18.00 Uhr, Schiffflände Maur, Ende: 22.30 Uhr

#### Nachtwanderung um den halben Greifensee

JuKi (6.–8. Klasse)

Anmeldung bis 26. Okt. an Christina Egli. Mail:

christina.egli@zh.ref.ch

## Terminkalender

### Ökum. Weihnachtspäckliaktion 2012

Abgabestellen: Sekretariat im

KGH Gerstacher, Empfang Gemeinde

Maur, Sekretariat Zollingerheim

Letzter Abgabetermin ist der 9. November



### ■ Mittwoch, 7. November

9.00–11.00 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmatingen

#### Jede Aktion erzeugt eine Reaktion

Referentin Praline E. Kubli-Adunka

#### Ökumenisches Frauenfrühstück

### Amtswoche

28. Okt. bis 3. Nov. 2012 Pfarrer Kurt Gautschi

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Kirchgemeindesekretariat geöffnet von

Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr

und 14–17 Uhr. Freitag geschlossen

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56

sekretariat@kirchemaur.ch



**Annelis Walser**  
Maur

**Sie sind Präsidentin des Frauenvereins Maur-Uessikon. Ist der Verein im Herbst besonders aktiv?**

Ja, wir sind bei der Chilbi Maur dabei, beim Kerzenziehen, bald beim Räbeliechtliumzug und an Weihnachten haben wir noch eine Bescherung für Senioren über 75 Jahre.

**Wie lange sind Sie schon im Frauenverein dabei?**

In den Frauenverein bin ich vor 23 Jahren eingetreten. So ziemlich genau nach unserem Hinzug nach Maur. Als Präsidentin amte ich seit 2006.

**Was ist Ziel und Zweck des Frauenvereins Maur-Uessikon?**

In erster Linie natürlich die Leute und die Gegend etwas kennen zu lernen. Man kommt so schnell und einfach zu sehr interessanten Kontakten.

**Wie werben Sie denn neue Mitglieder für den Verein an?**

Früher – und so war es auch bei mir – ging man auf die Neuzuzüger zu und informierte die Leute über den Frauenverein und dessen Aktivitäten. Aber heute machen wir dies eigentlich nicht mehr.

**Warum?**

Der Erfolg Mitglieder zu gewinnen, ist zu klein. Heute wollen nicht mehr sehr viele in einen Verein eintreten. Für Hilfe stellen sich viele zur Verfügung, wollen sich aber nicht in einem Verein engagieren. Das Problem kennen andere Vereine auch.

**Wie viele Mitglieder hat der Verein?**

65 Aktiv-Mitglieder und 20 Gönner-Mitglieder.

**Nun findet bald der beliebte Räbeliechtliumzug statt. Die Räben schon eingekauft?**

Ja, wir haben rund 200 Räben eingekauft, die im Kindergarten und in der Schule Pünt von den Kindern für den Umzug geschnitzt werden.

**Und das Kerzenziehen war auch in diesem Jahr ein Erfolg?**

Ja. Wir haben ähnlich viel Wachs gebraucht wie die Vorjahre, rund 200 kg. Kerzen sind ein beliebtes Geschenk für die Grosseltern. Oder man behält die Kerzen selbst. Sie werden nicht sofort abgebrannt, sondern aufbewahrt.

Interview und Foto: Sandro Pianzola

■ Freitag, 26. Oktober  
**Metzgete und «Dixie-Groove».**  
Mit den «59ers-six», Zollingerheim Forch, ab 17.30 Uhr.

**Hot-Stone-Grill-Schiff.** Schiffflände Maur, 18.30 bis 22 Uhr. Schifffahrtsgesellschaft.

**Kultur am See.** Monika Schärer und Gerd Hoffmans überraschen mit Gedichten und Geschichten aus aller Welt. Restaurant Schiffflände Maur, ab 19 Uhr.

**Wohnen mit Kunst.** Ausstellung Mühle Maur. Nathalie Dierbach-Loris-Melikoff stellt ihre Werke aus. Vernissage: Freitag und Samstag 12-19 Uhr.

■ 26. Oktober bis 2. November  
**Kleidersammlung.** Samariterverein Maur, Sammelstellen in der ganzen Gemeinde. Letzter Abgabetermin: 2. November.

■ Freitag/Samstag, 26./27. Oktober  
**Nothilfekurs (intensiv).** Samariterverein Maur, Theorielokal, Gemeindehaus Maur, Fr 18–22 Uhr, Sa ganzer Tag.

■ Samstag, 27. Oktober  
**Aeschmer Herbstmärt mit Schatzhammer im Wettsteinhaus.**  
Moschtete und Festbetrieb bis 17.00 Uhr. Ab 10.00 Uhr.

■ Sonntag, 28. Oktober  
**Goldbethli und Harzbabe.**  
Kulturkommission Maur. Ein altes Luzerner Märchen mit Jolanda Steiner, 15.00 Uhr im Singsaal, Schulhaus Aesch.

■ Donnerstag, 1. November  
**Eucharistiefeier mit Grabsegnung.**  
Ref. Kirche Maur, 19 Uhr, kath. Kirche St. Franziskus.

**Wild-Schiff.** Schiffflände Maur, 19 bis 22 Uhr. Schifffahrtsgesellschaft.

■ Freitag, 2. November  
**Raclette-Schiff.** Schiffflände Maur, 19 bis 22 Uhr. Schifffahrtsgesellschaft.

■ Samstag, 3. November  
**Konzert Crazy Diamonds – die Pink Floyd Show.** Zwicky-Fabrik Fällanden, 20 Uhr, Kulturkommission Maur.

■ Sonntag, 4. November  
**Museen Maur.** Burg und Mühle geöffnet von 14 bis 17 Uhr. Museen Maur.

**Reformationssonntag.** Kirche Maur, 10.00 Uhr, ref. Kirche Maur.

**Räbeliechtliumzug Maur.**  
Schulhaus Pünt Maur, 18.15 Uhr. Frauenverein Maur-Uessikon.

■ Dienstag, 6. November  
**Räbeliechtliumzug Ebmatingen.** Schulhaus Leeacher, Ebmatingen, 18 Uhr, Elternrat und Lehrer Schulhaus Leeacher.

**Räbeliechtliumzug Binz.** Schulhaus Gassacher, Binz, 18 Uhr, Elternrat und Lehrer Schulhaus Gassacher.

■ Mittwoch, 7. November  
**Frauenfrühstück.** Mit Referentin Praliné Kubli zum Thema «Jede Aktion erzeugt eine Reaktion», 9 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Ref. Kirchgemeinde Maur und Kath. Pfarrvikariat Maur.

**Gmüetli-Zmittag.** Jugendhaus Maur, ab 12.30 Uhr, Senioren-Kommission Maur.

**Ansicht** ANSICHTTH3I2M/ANSICHTTH3I2M/ANSICHTTH3I2M/ANSICHTTH3I2M/ANSICHTTH3I2M/ANSICHT



Mittwoch, 17. Oktober 2012, Kirche Maur: Der Morgen ist längst angebrochen und die Kirchenuhr zeigt noch 6 Uhr an. Ob da wohl eine Batterie gewechselt werden muss? (Foto: Christian Fehgali)